

**Spvgg
Mössingen**

TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Sportvereinigung Mössingen



**Viele
Aktivitäten
beim
Mössinger
Sportfest**

Fotos: Toni Neth



Dr Mössinger meint . . .

Nachdem die Sommerpause vorüber ist, geht es für unsere sämtlichen Mannschaften wieder um Punkte und Tore. Durch Zu- und Abgänge haben sich die einzelnen Mannschaften personell verändert. Den Abgängen sollte man nicht lange nachtrauern, sonder die Zugänge so schnell als möglich integrieren, damit sie sich bei unserer »Spvgg« wohlfühlen. Und sicherlich wird sich auch in dieser Saison wieder der ein und andere sportliche Erfolg einstellen.

Gerüchten zufolge möchte der frühere Handballabteilungsleiter Rolf Greiner wieder ins Geschehen einsteigen. Ich bin der Meinung, daß die Handballer mit ihrem jetzigen Team die richtigen Leute

an der richtigen Stelle haben und ihren eingeschlagenen Kurs beibehalten sollten. Es läuft doch alles gut und so soll es auch bleiben.

Bis bald Euer Mössinger

Wußten Sie schon, . . .

... daß Carsten Ruoff und Anja Neth in diesem Monat den 1. Hochzeitstag feiern?!?

Beim Haigerlocher Stadtfest trauten sie sich und stellten sich der Kamera. Die Rechtsgültigkeit ihrer vom Fotografen geschlossenen Verbindung ist bis heute noch nicht eindeutig geklärt – traue keine(r)m ohne Trauschein.



Inhaltsübersicht

Laufftreff	
100 km Staffellauf in Tübingen . . .	4
100 km Briel	5
Boston-Marathon (2)	6
Basketball	7
Tischtennis, Bewährungsprobe in der neuen Saison	8
Badminton war fast Nebensache . .	10
Fußball	
1.+2. Mannschaft, Jugendfußball	12
Turnabteilung	
Highlights 1996	18
Vorschau	19
Handball	
Totgesagte leben länger	21
Handball on Tour: Loano/Italien	22
Gau-Frauenfrühstück 24. März in Mössingen	23
Aus der Vereinsfamilie	29
Termine /Kurszeiten	30

Impressum

TRIBÜNE
Vereinsnachrichten der Spvgg Mössingen

8. Jahrgang Heft 2/96

Herausgeber:

Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen.
Vereinsheim und Geschäftsstelle
Langestraße 42a
72116 Mössingen

Bankverbindung:

Volksbank Mössingen
Konto 561 002 (BLZ 641 619 56)

Redaktion und Anzeigen:

Eberhard Heinz
Eberhardstraße 3, 72116 Mössingen

Layout:

Laupp & Göbel
Talstraße 14, 72147 Nehren

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:

Rita Egerter, Walter Maier, Silke Metzger,
Toni Neth, Joachim Neukamm, Günter Nebe,
Jörg-Andreas Reihle, Dieter Traub,
Wolfgang Ziegenfuß, Florian Seidel.

Die Tribüne erscheint zweimal jährlich
(Februar und September)

Mit Name oder Signum gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder der Spvgg Mössingen
wieder.

Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit
Quellenangabe gestattet (bitte Belegexemplar
senden!).

Auflage: 2000 Exemplare
Satz und Druck: Laupp & Göbel, Nehren

Titelbild:

»Viele Aktivitäten beim Mössinger Sportfest«
Fotos und Montage: Toni Neth

Liebe Vereinsmitglieder, Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unserer Tribüne finden Sie einen bunten Streifzug durch die »Highlights« der einzelnen Abteilungen in der vergangenen Saison. Sie werden feststellen, daß neben den sportlichen Aktivitäten auch das Rahmenprogramm in unserem Verein nicht zu kurz kommt. Des weiteren haben wir unser vollständiges Trainings- und Kursprogramm abgedruckt.

Aus Platzgründen mußte in der letzten Ausgabe die Serie »Geschichte und Geschichten über den Fußball« von Günter Nebe entfallen. In dieser Ausgabe setzen die Serie mit einem Rückblick auf die Weltmeisterschaft 1938 wieder fort. Wie Sie ebenfalls beim Durchblättern der Tribüne feststellen werden, ist es uns auch dieses mal wieder gelungen, einige Sponsoren zu finden, die uns durch ihre Anzeige unterstützen. Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Denn in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird gewöhnlich der Werbeetat bei

den Geschäftsleuten zusammengestrichen und auf wenige wichtige Werbeträger konzentriert. Auf der anderen Seite gibt es eine Vielzahl von Vereinen, Gruppen und Institutionen, die sich ebenfalls ein Stück vom »Werbekuchen« abschneiden wollen.

»Konkurrenz belebt das Geschäft« könnte man sagen. Also müssen wir uns überlegen, wie wir in Zukunft ein möglichst großes Stück vom Kuchen abschneiden können. Da wir an der gesamtwirtschaftlichen Lage sicher nicht sehr viel ändern können, müssen wir unser bisheriges Werbekonzept überdenken. Fast jede Abteilung erstellt zwischenzeitlich ihr eigenes Saisonheft, um das eigene Abteilungsdefizit zu reduzieren. Dies führt jedoch dazu, daß wir uns praktisch selbst Konkurrenz machen. Hier müssen wir gemeinsam unser bisheriges Auftreten überdenken und zu einem neuen, einheitlichen Werbekonzept finden damit wir auch in Zukunft noch als Werbepartner ernst genommen werden können.

Auch im sportlichen Bereich wirkt sich die zunehmende Vielfalt des Angebots aus. Vor allem im Jugendbereich gibt es viele Jugendliche, die öfters die Sportart

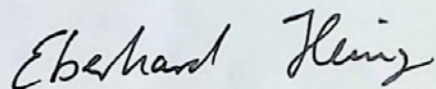
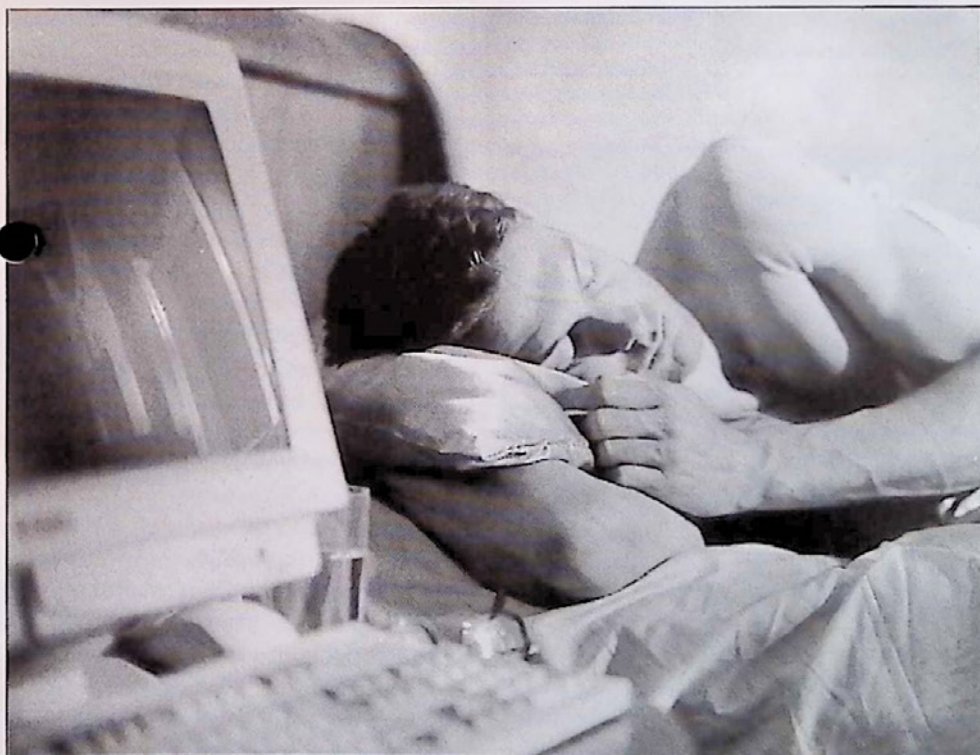
wechseln oder eine Sportart nicht »wett-kampfmäßig« betreiben wollen. Hier sollten wir über »Freizeitsportangebote im Jugendbereich« nachdenken. Um den Einstieg in eine neue Sportart zu ermöglichen, sollte z.B. auch ein längeres Schnuppertraining möglich sein, bevor sich die Jugendlichen für eine Sportart entscheiden.

Als Gesamtverein müssen wir die angesprochenen Themen anpacken und zu gemeinsamen Lösungen finden. In der nächsten Ausgabe werden Sie sicher etwas über die erreichten Fortschritte erfahren können.

Nun noch ein paar Worte des Dankes an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen, die zur Entstehung dieser Ausgabe beigetragen haben.

Dank auch allen Inserenten, die mit Ihrer Anzeige die Herausgabe unserer Tribüne unterstützt haben.

Eberhard Heinz

Der „Mein Computer ist meine Bank“-Service:

☛ Home-Banking. Auch außerhalb der Geschäftszeiten. Und von zu Hause aus.

Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gerne.

**WIR HABEN EINE FILIALE GANZ IN IHRER
NÄHE ERÖFFNET: AUF IHREM NACHTTISCH.**



Kreissparkasse
Tübingen // **DIE BANK
ALS PARTNER**



Lauftreff

100 km Staffellauf in Tübingen

Am 15.6.1996 wollten die Mössinger Lauftreffler mit zwei Mannschaften am 100 km Staffellauf in Tübingen teilnehmen, wobei eine Mannschaft aus Frauen bestehen sollte. Dieser Lauf fand im Andenken an Kurt Schittenhelm statt, der dieses Megabreitensportereignis »erfunden« hatte und 1995 verstorben war.

Insgesamt mußten 51 Runden gelaufen werden, die erste und zweite Runde von je einer Frau, die folgenden 49 Runden immer zu zweit. Dabei ist es der Mannschaft überlassen, wie oft eine(r) laufen muß und mit wem. Insgesamt waren dieses Jahr 80 Mannschaften gemeldet – neuer Teilnehmerrekord – davon leider nur eine reine Frauenmannschaft. Startplatz war bei der Finnenbahn. Wegen des großen Startchaos in den vergangenen Jahren durften in der ersten und zweiten Runde jeweils nur eine Frau laufen. Der Grund dafür ist, wie sollte es auch anders sein, die Männer können

sich beim Start einfach nicht beherrschen und Breschen los als wären sie von der Tarantel gestochen. Frauen sehen etwas weiter, wissen, daß man noch einige schweißtreibende Runden laufen muß und gehen einfach langsamer los bzw. rennen dabei auch niemand um. Es ging weiter bis rüber zur Tartanbahn, wo die Sonne einem sehr gemein auf den Kopf schien und wieder zurück zur Finnenbahn in die Wechselzone. Die Wechselzone war der Mittelpunkt überhaupt, alles sammelte sich dort, wartete gespannt auf die 2 Läufer seiner Mannschaft. Die Überwacher des Post-SV Tübingen paßten dort genau auf, daß beide LäuferInnen einer Mannschaft gemeinsam ins Ziel kamen und daß jede(r) sein Rundenkärtchen in den Eimer warf und die folgenden LäuferInnen auch den Regeln gemäß abgeklopft wurden. Bis fast zur letzten Minute mußte die erste Mannschaft warten, bis ihr letzter, fehlender Läufer eintraf (dieser kam so spät, daß sogar schon Ersatz aus den Zuschauerreihen engagiert, dann allerdings wieder ausgeladen wurde).

Leider verpaßte die Startläuferin (Silke Metzger) der zweiten Mannschaft den Start aus organisatorischen Gründen. Obwohl 30 sec. zu spät gestartet, wurden noch einige Frauen bis in die Wechselzone überholt. Nach einiger Zeit merkten wir alle, daß unser Betreuer, Wolfgang Ziegenfuß (er achtete darauf, daß wir unser richtiges Rundenkärtchen bekamen, wir rechtzeitig in die Wechselzone gingen und jeweils unsere Rundenzeiten aufschrieben) mit dem Schreiben, aufgrund unseres chaotischen Mössinger Haufens, nicht mehr nachkam. Zum Glück schneite Beate, die Frau von Volker Nill, herein und sie bekam spontan den Auftrag die schnellere Mannschaft zu betreuen. Bei soviel Spontaneität konnte sie nicht widerstehen und nahm den Auftrag an. Ansonsten ging alles glatt. Wolfgang Ziegenfuß hatte Sonnenzelt plus eine Liege organisiert, was uns allen bei dieser sengenden Hitze sehr gut tat. Für das leibliche Wohl war ebenfalls sehr gut gesorgt. Es gab Bananen, Äpfel, Wasser, Zitronentee und Schwämme. Alles in allem ist diese Art von »Wettkampf« anstrengend für »uns« Dauerläufer, aber es macht jede Menge Spaß.

Die Mannschaft »Lauftreff Mössingen«, die mit den schnelleren Läufern, Gerhard Böhler, Bernhard Berthold, Werner Naujok, Harald Linko, Harald Metzger, Volker Nill, Richard Rein, Klaus Wizemann und den zwei Damen Sabine Noll und Claudia Wick, arbeitete sich ständig voran und landete auf dem 6. Platz.

In der zweiten Mannschaft des Lauftreffs, die »Firstwaldjoggerinnen« liefen Albert Föll, Willi Nann, Wolfgang Eisert, Klaus Öttl, Stefan Böhler sowie die Damen Martina Becker und Heidi Kleinmann (diese beiden Läuferinnen vollbrachten eine beachtliche Leistung, denn sie haben erst vor kurzem mit dem Laufen begonnen), Elli Dürr, Margret Helle und Silke Metzger. Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Preise bei dieser Veranstaltung nicht nach Leistung vergeben, sondern die Preise werden verlost. So hat jede Mannschaft die Chance den »ersten« Preis zu gewinnen. Die »Firstwaldjoggerinnen« gewannen zwei Flaschen Sekt und die Mannschaft »Lauftreff Mössingen« ein Wurstsalatessen im Sportheim in Hagelloch. Die beiden Mannschaften teilten sich die Preise und eine Radtour wurde nach Hagelloch organisiert.



Die Mannschaft »Lauftreff Mössingen«

100 km Biel

Von Klaus Wizemann

Wenn jemand zu mir gesagt hätte: »Komm wir laufen 100 km!«, dann hätte ich denjenigen mit großen Augen angeschaut und sicherlich noch heftig den Kopf geschüttelt. Doch ich habe den Zweifeln getrotzt und bin die 100 km in Biel/Schweiz gelaufen.

Doch nun die ganze Geschichte von Anfang an: Wolfgang Ziegenfuß, unser Ultrafreak (jemand der besonders gerne Strecken über 50 km oder 24 h läuft), lockte Anita Binder und Sabine Noll hinter dem Ofen vor und begeisterte die beiden für den 100 km Lauf in Biel. Ich wurde hellhörig, fragte nach und schon rief ich mit Haut und Haaren dabei. Unsere Truppe umfaßte nun 5 TeilnehmerInnen, bestehend aus Anita Binder, Sabine Noll, Wolfgang Ziegenfuß, Jens Arlinghaus mit Mountainbike-Begleitung und mir (Wize). Mit der Anmeldung und schließlich dem Start am Freitagabend um 22.00 h mit noch 2800 Startverrückten gab es kein Zurück mehr. Da hieß es nur noch Augen zu und durch.

7. Juni: 100 km, ist das zu schaffen? Als Neuling? Völlig alleine über 100 km auf sich gestellt und dann noch nachts laufen? Ja, ich habe es geschafft, die Nacht der langen Messer ging vorüber und pünktlich zum Frühstück lief ich durch das Ziel. In der Zwischenzeit waren 9:35:33 h vergangen. Nach 35:17 h liefen Anita und Wolfgang zusammen über die Ziellinie. Auch für Anita war dies der erste 100er – hier nochmals die herzlichsten Glückwünsche! Diese 100 km waren Abenteuer und Strapaze zugleich, zumal ich die anderen viel zu früh zu den Startvorbereitungen schickte. Jens und Sabine stiegen bei 58,5 km aus, was eine überaus kluge Entscheidung war, denn Sabine und Jens waren im Vorfeld schon etwas lädiert.

Schon abends wurde geplant, daß Sabine und ich den Lauf 1997 wieder in Angriff nehmen werden. Unser nächster Saisonhöhepunkt wird am 28. Juli der Swiss-Alpin mit »nur« 65 km in Davos sein. Mit dabei sein werden: Sabine Noll, Albert Metzger und ich. Wilfried Gaiser wird dort eine Teilstrecke, den Sertig-Lauf in Angriff nehmen und Daniel Noll den Minialpine. Das wird auch ein Abenteuer!

Im Oktober werden einige vom Lauftreff noch den Frankfurt-Marathon (nur 42,195 km) laufen, vielleicht machen hier noch LäuferInnen aus den Reihen

der Firstwaldjogger mit. Bis dahin müssen wir alle fleißig trainieren, also heißt unsere Devise: Laufen, laufen und nochmals laufen!



Die Teilnehmer am 100 km Lauf in Biel

Run & Fun

Bei uns finden Sie:
 • Hallenschuhe • Tennisschuhe • Laufschuhe
 • Radbekleidung • Rad- und Sonnenbrillen
 • alles für den Läufer

Ab September finden Sie auch modische Herbst- und Winterjacken, Fleecejacken und Pullis in aktuellen Winterfarben in unserem Programm

Ortsausgang Richtung Öschingen

Auf der Lehr 36, 72116 Mössingen, Tel. 074 73/2720 27
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.00-18.30 Inh. Volker Nill
 Sa 9.30-12.00

• Laufsport • Triathlon

• Radbekleidung • Hallensport

Boston-Marathon

Von Klaus Wizemann

Noch vor Beginn der neuen Laufsaison fand am 15. April 1996 für zwei Mössinger der erste absolute Saisonhöhepunkt statt: der 100te Boston-Marathon. Für Albert Metzger und seine Frau Christel und mich (Wize) begann das Abenteuer schon circa ein Jahr zuvor. Um am Boston-Marathon teilnehmen zu können, mußten wir bestimmte Qualifikationszeiten erbringen und diese auch dem Veranstalter melden. Dann gab es einige Termine mit den Reiseveranstaltern, dem Marathon-Team von Tübingen. Unsere starke Truppe aus Reutlingen, Tübingen und Mössingen konnte nun nach Boston durchstarten. Wir Mössinger fuhrten ganz umweltfreundlich mit dem Zug nach Tübingen um dort an der Hauptpost auf den Rest der Truppe zu stoßen. Gemeinsam fuhrten wir mit dem

Bus nach Frankfurt auf den Flughafen. Nun ging es Nonstop mit dem Flugzeug nach Detroit, dort war ein kleiner Aufenthalt. Wir mußten uns splitten, da der Anschlußflieger nach Boston nicht genug Platz für unsere große Gruppe hatte. Schließlich kamen wir in unserem schön gelegenen Hotel etwas außerhalb von Boston an.

Montag, 15. April (St. Patrick's Day). Start zum 100. Boston-Marathon und wir zwei Mössinger in dem Riesenhaufen von 40800 Marathonläufern dabei. Unsere Gedanken waren wohl alle gleich: Jetzt wird es sich zeigen, ob unsere Trainingseinheiten richtig waren. Reichten die gelaufenen 100-130 km pro Woche aus? Den schrecklichen Höhepunkt am Heartbreak Hill bei 21 Meilen galt es zu bewältigen. Aber Albert und ich ließen uns durch nichts stören, jeder lief »seinen« Marathon (wir sind schon viele Marathons gelaufen). Gut bewältigten wir die steilen Anstiege und ge-

nossen die Lauf- und Zuschauermassen (ca. 1000000 Zuschauer). Im Ziel angelangt, sah man nur noch strahlende Gesichter. Beeindruckt vom Wetter (riesiger Temperaturunterschied von Start bis Ziel), den ungeheuren Menschenmassen und den unzähligen LäuferInnen war diese Marathonreise ein großes Abenteuer, das wir so schnell nicht vergessen werden!

Dieter Wagner

Schlosserei · Metallbau ●

Lange Straße 65 · 72116 Mössingen
 Telefon (0 74 73) 85 33

Geld à la carte.

Mit unserer EUROCARD oder VISA Card

Sie besitzen mit diesen Karten ein gutes Stück Unabhängigkeit. Damit zahlen Sie bargeldlos und mit Ihrer Unterschrift, für was auch immer. Weltweit. Das ist bequem und sicher, aber noch nicht mal alles. Was die EUROCARD und VISA Card noch bieten, sagen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch. Wir machen den Weg frei!



Volksbank Mössingen eG



Basketball

Zur neuen Saison hat sich in unserer Abteilung viel getan! Traurigerweise haben wir zwei Abgänge zu verzeichnen (Min-Huy Tran und Alex Koch – beide studienbedingt). Sebastian Frey wird sich im Herbst einer schweren Knieoperation unterziehen und wohl die Vorrunde verpassen.

Doch zum Glück gibt es auch Gutes zu berichten: Unser Trainer Klaus Geiger wird aller Wahrscheinlichkeit nach zurückkommen und auch gleich noch zwei neue Spieler aus der Reutlinger Jugend mitbringen (Holger Groh und Hoa Nguyen). Auch neu zu uns gestoßen, sozusagen aus »eigener« Jugendarbeit sind Sebastian Wiech und Florian Felger.

Das junge Team um Kapitän Drazen Mandic hat sich jedoch wieder körperlich nicht entscheidend vergrößern kön-

nen. So bleibt Mössingen auch nächste Saison das kleinste Team der Landesliga.

Aus der Vorbereitung bleibt zu berichten, daß der Interimsspielertrainer Dietmar Frese volle Arbeit leistet und die junge Horde gut im Griff hat. Nach der (auferlegten) Sommerpause bleibt unseren Basketballern noch zwei Wochen um sich für das alljährliche Vorbereitungsturnier in Pforzheim zu »rüsten«. Danach geht es in großen Basketballerschritten der neuen Saison entgegen. Ende September wird das erste Spiel (voraussichtlich Heimspiel am 28.9.) der neuen Runde gestartet. Wir hoffen die basketballbegeisterten Mössinger interessieren sich auch für »live-Basketball« nachdem man das Dream-Team in Atlanta wieder souverän hat Siegen sehen, also auf baldiges Wiedersehen in der Jahnhalle.

Eure BBler



Bild des letztjährigen Teams:

Von hinten links: Coach Klaus Geiger, Aufbau Markus Wach, Center und jetziger Spielertrainer Dietmar Frese, Center und Forward Mark Hohloch, Aufbau Toni Frey. Vordere Reihe: Capitän und Flügel Drazen Mandic, Flügel Min-Hui Tran, Flügel Alex »Axel« Koch sowie Center und Reboundkönig Stanislav Cubela. Es fehlt Center Sebastian Frey.

Wußten Sie schon, ... ?

Es gibt neue Trikots! Die Mössinger BBler werden ab der kommenden Saison in wunderschönem Vereinsblau auf-laufen.

**Bitte
vormerken!!!**



Unsere diesjährige

Winterfeier

findet am

23. November

in der Aula

der Friedrich-List-Realschule

statt.



**Wo trifft man sich?
Natürlich in der**

**Sportgaststätte
Mössingen**

Inhaber: Hans-Martin Haug
Lange Straße 42 a · Tel. 78 83

Gutbürgerliche Küche

**Unsere Räumlichkeiten sind für
Festlichkeiten jeglicher Art
bestens geeignet.**





Tischtennis

Bewährungsprobe in der neuen Saison

Nachdem die vergangene Runde eine der erfolgreichsten der letzten Jahre war, geht es für die TischtennispielerInnen in der Saison 1996/1997 um eine echte Bewährungsprobe. Gilt es doch, das Erreichte zu erhalten und auszubauen.

Vier Aufsteiger – Mädchen und Schülermannschaft (s. Bild unten) zweite und dritte Männermannschaft (s. Bild unten) – sowie davon zwei Meistermannschaften – Schüler und zweite Herrenmannschaft – waren in der vergangenen Saison die Glanzlichter.

Darüber hinaus kam die erste Herrenmannschaft auf einen achtbaren zweiten, die Pokalmannschaft unter die letzten acht im Wettbewerb.

Nach dieser abgeschlossenen und erfolgreichen Saison gehen wir mit insgesamt 10 Mannschaften in die neue Spielzeit.

Die aufgestiegenen Schüler spielen mit Andreas Rempfer, Michael Klosinski, Philipp Mehl, Antje Steinhilber, Katja Klose und Manuel Schmitt in der Bezirksklasse. Diese gemischte Truppe hat sicher die Chance die Klasse zu erhalten. Die jetzt in der Landesliga spielende Mädchentruppe wird durch Maria Mehl, Nicole Maier, Eva Dettinger, Susanne Peter und Katrin Schmitt vertreten.

Wir sind alle gespannt, ob es unseren Mädchen gelingt die Klasse zu erhalten, wobei ihr Trainingsfleiß zu besten Hoffnungen Anlaß gibt.

Im gesamten Schüler- und Mädchenbereich sind wir mit guten Trainern ausge-

stattet, so daß sich unser Nachwuchs weiter verstärken kann.

Im aktiven Bereich starten wir seit über zehn Jahren wieder mit 4 Mannschaften. Durch zwei Neuzugänge konnten wir jetzt wieder eine vierte Mannschaft melden und können somit allen Spielern die Möglichkeit geben, aktiv am Tischtennis teilzunehmen.

Die erste und zweite (nach ihrem Aufstieg) Mannschaft spielen nun zusammen in einer Spielklasse, der Kreisliga A.

1. Mannschaft	2. Mannschaft
Klett, Günther	Schramm, Günther
Klett, Helmut	Brumm, Rudi
Klose, Andreas	Dürr, Günter
Ziegele, Klaus	Ruf, Siegfried
Sulz, Adolf	Streicher, Rudi(N)
Mehl, Uli	Haap, Dieter

Wir hoffen sehr, daß es unserer »Ersten« gelingt, nach zwei zweiten Plätzen endlich den Durchbruch zu schaffen und den Aufstieg, verbunden mit der Meisterschaft zu erringen. Hier hoffen wir, daß sich auch der Trainingsfleiß in die Wettkampfleistung überträgt und sich der Erfolg einstellt. Nur mit ständigem Üben, kann Kontinuität erreicht werden.

Unsere »Zweite« hofft natürlich darauf die Klasse zu erhalten und kann dies bei der Spielstärke ihrer Spieler durchaus erreichen. Vielleicht kann man der »Ersten« Schützenhilfe leisten und so zum Hecht im Kreisklassenteich werden.

Die 3. Mannschaft mit Timo Sulz, Uli Metelka, Markus Holzäpfel, Markus Armbruster, Florian Kühnberger, Reiner Schanz und Dieter Traub wird es schwer haben sich nach ihrem tollen Aufstieg in der Kreisklasse B zu halten. Man kann nur hoffen, daß man immer komplett antreten kann, um so erfolgreich zu sein.

Die neu gegründete 4. Mannschaft mit Rudi Speidel, Wolfgang Schlicht, Manfred Wegner, Zvonimir Podvorec, Michael Armbruster (N), Winfried Brück, Branke Sodja und Heinz Preissler muß sich finden und wird sicher im Mittelfeld ihren Platz finden.

Außerdem starten dann noch eine Pokalmannschaft und die bewährte Seniorenruppe, die es sicher in diesem Jahr sehr schwer haben wird, die höchste Klasse zu erhalten. Wenn aber, RD Schmitt, Günter Schramm, Adolf Sulz,



Die zweite und dritte Mannschaft stellte sich zusammen mit TT.-Abt.-Leiter unserer Spvgg-Fotografin Toni Neth zum Foto. Stehend von links: Klaus Ziegele, Günter Dürr, Wolfgang Schlicht, Dieter Haap, Rainer Schanz, Florian Kühnberger, Rudi Brumm, Dieter Traub, Sigi Ruf und Rudi Speidel; kniend: Markus Holzäpfel, Timo Sulz, Markus Armbruster und Uli Metelka. Es fehlt Zvonimir Podvorec.

Uli Mehl, Dieter Traub, Günter Dürr, Rudi Brumm und Siegfried Ruf sich wie in der letzten Runde bewähren, ist dieses Unterfangen nicht unmöglich.

Allen Spielern, den Trainern, den Verantwortlichen und Eltern wünschen wir für die neuen Rundenspiele viel Erfolg und hoffen, daß wir wieder vor einer guten Tischtennissaison stehen.

Die vielen Aktivitäten der Tischtennisabteilung, wie Jahreswanderung, Jugendsommertreff und die obligate Vereinsmeisterschaft waren weitere Höhepunkte der Saison. Wir hoffen und wünschen, daß wir wieder harmonisch und sportlich erfolgreich im nächsten Heft berichten können und wir alle viel Freude, Erfolg mit bester Gesundheit erleben dürfen.

Wußten Sie schon ...

... daß der Spieler Klaus Ziegele von unserer 1. TT-Mannschaft Vater eines Stammhalters wurde. Mit ihm freuen sich über den kleinen Marc, die Mutter Elke und die beiden Schwestern Daniela und Michaela.



Unsere erfolgreiche Tischtennis-Schülermannschaft

Von links: Trainer Markus Holzäpfel, Andreas Rempfer, Michael Klosinski, Johannes Radtke, Philipp Mehl, Holger Haap und Trainer Steffen Leuze.

Foto: Toni Neth


**WICHTIGER
SPORT**

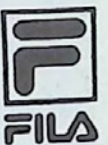
Wir machen
den Sport zur Mode
Schlattwiesen 2
72116 Mössingen

☑ bei uns kein Problem.
Mittwochnachmittags
geöffnet – Donnerstag
langer Einkaufsabend
bis 20.00 Uhr.

SCHAAL
BEI UNS FINDEN SIE IHR OUTFIT

adidas 

Reebok 





Badminton

Badminton war fast Nebensache

Ganz im Zeichen menschlicher Begegnung stand das Treffen der Federballer aus Saint Julien und Mössingen, zu dem der Club aus unserer französischen Partnerstadt vom 14.6. bis 16.6. eingeladen hatte.

Anfängliche Bedenken wegen mangelnder Sprachkenntnisse verschwanden bereits bei der überaus herzlichen Begrüßung vor dem Rathaus in Saint Julien, und die hervorragenden Weine, die abends in den Gastfamilien zum ausgiebigen Fünf-Gänge-Menü gereicht wurden, halfen endgültig, die Sprachbarrieren zu überwinden. Die einzig bange Frage blieb: Würde man nach diesen kulinarischen Genüssen noch in der Lage sein, am nächsten Tag Schläger und Beine zu schwingen?

Vor dem geplanten Badmintonturnier stand allerdings noch die Stadtbesichtigung von Genf auf dem Programm. Banken, Prachtbauten, Sauberkeit, Jet d' Eau mondäne Geschäfte, Calvin und Zwingli sind nur einige der vielen Eindrücke, die die Badmintonspieler aus Mössingen mit nach Hause nahmen.

Die »Tour de Geneve« war nicht der einzige Trick, mit dem die »Fous du Volant«, die Federballverrückten aus Saint Julien versuchten, die Kondition der Mössinger zu schwächen. Doch auch Aperitif und reichhaltiges kaltes Buffet konnten den Mössinger Cracks nichts anhaben.

Im Herreneinzel-Turnier hieß der Sieger Michael Kienle, der in einem spannenden Finale den Youngster Marcel Kreitz bezwingen konnte. Im deutsch-französisch zusammengesetzten Mixed gewannen Alexandra Flaig und ihr französischer Partner Eric Perrin das Endspiel.

Krönender Abschluß eines rundum gelungenen Tages war wieder einmal – wie sollte es in Frankreich auch anders sein –

ein Abendessen mit Spezialitäten aus Savoyen in einem urgemütlichen Landgasthof.

Nach einem Picknick im Grünen am Sonntag und »kleinen olympischen Spielen« mit ausgefallenen Disziplinen

wie Kirschentauchen oder blindem Badminton galt es dann, bis zum Gegenbesuch im nächsten Jahr Abschied zu nehmen.

Es waren drei unvergeßliche Tage, die nicht nur Deutsche und Franzosen näherbrachten, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Mössinger Federballer verstärkten. Abschließend noch ein Dankeschön an das Autohaus Ackermann und an alle, die dieses Wochenende ermöglicht haben.





Jugendmannschaft

Stehend von links: Tobias Rein, Michael Walter, Markus Müh, Jugendbetreuer Jens Zimmermann, Jugendleiter Carsten Ruoff, Jugendbetreuer Klaus Bogdanski, Anja Neth, Elisabeth Ott, Andreas Schurr; sitzend von links: Petra Pallas, Susanne Peter, Annika Ansel; es fehlen: Marc-Philipp Alisy, Dominik Maurer.

Wußten Sie schon, ...

... daß das traditionelle »Schiffles versenka« der Badmintonabteilung in diesem Sommer erstmalig auf dem Neckar zwischen Horb und Eyach ausgetragen wurde. Das viele Naß der alljährlichen Jakausfahrt fand am Abend beim Abteilungsfest in anderer Form seine entsprechende und labende Fortsetzung!

... daß wir erneut »internationalen« Zuwachs bekommen haben? Die in Gönningen lebende Carmen Schweri ist Schweizer Staatsbürgerin und spielt in der neuen Saison bei den Aktiven mit. Auch wenn sie perfektes Schwäbisch spricht, so sagen wir doch ein herzliches »GRÜEZI«.

... daß weiter Badminton-Babys das Licht der Welt erblickten?

Gudrun und Michael freuen sich über Töchterchen Tina, Annette und Stefan Gaißer bekamen durch Sohnmann Moritz und Birgit und Thomas Hub haben mit Tochter Nicola jetzt kleine Nachtmusik.

... daß (zumindest bei Redaktionsschluß) keine Badmintonspielerin schwanger ist!?



Wußten Sie schon, ...

... daß Peter Rath und Uta (geb. Hepp) in den Hafen der Ehe eingelaufen sind? Nachdem sie standesamtlich schon einige Monate ein Paar sind, heirateten Peter und sein »narretes« Rottweiler Schätzle am 13. Juli in der Peter und Paulskirche. Auch Diakon Rainer Bochtler, der den Traugottesdienst mitgestaltete, ist ein begeisterter Mössinger Badmintonspieler.



Fußball

1. Mannschaft

»Möglichst schnell und möglichst weit weg von der Abstiegszone«. So lautete die Zielsetzung unserer 1. Mannschaft vor der 2. Bezirksliga-Saison. Mit dem 5. Tabellenplatz am Ende der Hinrunde hatten wir die Erwartungen weit übertroffen. Wir hatten uns frühzeitig von den gefährdeten Mannschaften gelöst. Es wäre vermessen gewesen, eine ähnliche Leistung auch für die Rückrunde zu erwarten. Die Bilanz war dann auch nicht ganz so positiv. Legt man nämlich nur die Rückrundentabelle zugrunde, dann schneiden wir als Tabellenzwölfter mit 20:30 Toren und 17 Punkten nicht befriedigend ab. Fünf Siege standen zwei Unentschieden und immerhin acht Niederlagen gegenüber. Bei konsequenterer Chancenauswertung hätte die Bilanz deutlich besser ausfallen können, denn es gab einige Spiele, bei denen durchaus »mehr drin« gewesen wäre. Beispielsweise in Hirrlingen, wo wir 1:2 verloren und in Nehren beim 0:0.

Der klarste Sieg gelang uns am 21. April mit 3:1 gegen den TSV Sondelfingen. Die größten Enttäuschungen gab es bei den Heimspielen gegen den FV Bad Urach und Anadolu Reutlingen. Beide Spiele wurden verloren. Am Ende konnten wir dennoch zufrieden sein, denn der insgeheim erhoffte einstellige Tabellenplatz konnte realisiert werden. Von 30 Spielen konnte die Mannschaft 12 gewinnen, 7 endeten remis und 11 gingen verloren. Bei 53:55 Toren konnten 43 Punkte errungen werden. Das bedeutete letztendlich den 8. Tabellenplatz.

Bei den Heimspielen schossen nur Meister FC Rottenburg und Vizemeister TB Kirchentellinsfurt mehr Tore als wir, auswärts trafen jedoch nur der FV Bad Urach und Absteiger TSG Münsingen seltener als unser Team. Vielleicht sind dies Fingerzeige für die neue Saison.

In der neuen Runde stehen einige Spieler, die bei anderen Vereinen ihr Glück versuchen wollen, nicht mehr zur Verfügung. Wir wünschen ihnen, daß sie sich in ihrer neuen (und teils alten) Umgebung schnell zurechtfinden. Alle wissen, daß die Tür zurück zur Spvgg jederzeit offen steht.

Wesentliche Verstärkungen haben wir nicht zu verzeichnen. Das ist auch nicht erforderlich, denn Talente gibt es bei uns genug. Die noch immer recht junge Mannschaft ist nun ein Jahr älter und somit reifer geworden. Aus der A-Jugend gibt es immer wieder Nachschub, so daß wir doch recht hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können. Die Saison 1996/97, die dritte für uns in der Bezirksliga, sollte wieder sorgenfrei verlaufen. Wir streben wieder einen einstelligen Tabellenplatz an. Wenn es mehr wird als in diesem Jahr, ist keiner böse.

2. Mannschaft

Im Gegensatz zur »Ersten« hat sich unsere »Zweite« in der Rückrunde noch steigern können. Nach dem ansprechenden achten Platz nach der Hinrunde mit 20 Punkten, konnten wir in der Rückrundentabelle einen sehr guten vierten Tabellenplatz erreichen. Von 13 Spielen wurden immerhin 8 Spiele gewonnen. Da unsere »Zweite« keine halben Sachen liebt, gab es kein einziges Unentschieden. Folglich mußten wir

den Gegnern fünfmal die Punkte überlassen. Imponierend der Zwischenspur, als wir dreimal hintereinander gewannen. »Opfer« waren ausgerechnet unsere Nachbarn, die allesamt nichts gegen uns zu bestellen hatten. In Talheim gewannen wir 2:1, eine Woche danach gegen Belsen II mit 5:1 und wieder acht Tage später gegen Öschingen mit 2:1. Dem TSV Talheim versauten wir dabei die Meisterschaft. Bezeichnend für dieses Spiel war die Konversation mit einem Einheimischen: »Ist das nicht der Stotz im Tor?« »Ja, das ist der Stotz!« »Na, dann wundert mich nix mehr!«

Auch der TSV Öschingen mußte nach dem Spiel gegen uns die letzten Meisterschaftshoffnungen begraben. Daß unsere »Fohlen« keine konstanten Leistungen über Wochen hinweg bringen können, ist nicht verwunderlich. Die Mannschaft hatte einfach nicht die Möglichkeit, zweimal hintereinander in derselben Aufstellung spielen zu können. Das ist normal, muß aber hier noch einmal vor Augen gehalten werden. Deshalb: Hut ab vor dieser jungen Truppe! Immerhin wurden wir am Ende Siebter mit 54:39 Toren und 44 Punkten.

Eine Prognose für die kommende Saison fällt schwer. Vielleicht schafft der eine oder andere den Sprung in die 1. Mannschaft. Talente gibt's genug in der Mannschaft. Wenn der Erfolg der abgelaufenen Saison wiederholt werden kann, sind wir zufrieden. Aber auch hier gilt:



Die Mössinger Fußballer im Trikot der bulgarischen Nationalmannschaft.

Es darf natürlich auch ein bißchen mehr sein.

Zum Abschluß der Saison machten die Akteure der 1. und 2. Mannschaft einen einwöchigen Ausflug nach Bulgarien, wo Spieler und Betreuer Gelegenheit hatten, die Kameradschaft zu festigen.

Jugendfußball

Mit dem Abschneiden unserer Jugendmannschaften konnten wir insgesamt zufrieden sein. Nach Abschluß der Hinrunde hatten wir das nicht erwartet.

Die A-Jugend, die klar abgeschlagen am Tabellenende lag, schaffte den Klassenerhalt in der Bezirksstaffel aufgrund einer enormen Leistungssteigerung. Natürlich hatten die »Heimkehrer« großen Anteil daran. Am Ende lagen wir mit dem SV Hirrlingen punktgleich auf dem 10. und 11. Tabellenplatz. Ein Ent-

scheidungsspiel wäre nötig gewesen, wenn nicht der PSV Reutlingen seine Mannschaft für die nächste Runde abgemeldet hätte. Einziger Absteiger war somit der TSV Ödenwaldstetten.

Für die kommende Saison erhoffen wir etwas mehr. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld sollte möglich sein.

Die B-Jugend lag ebenfalls lange auf einem Abstiegsplatz in der Bezirksstaffel, konnte sich aber aus eigener Kraft retten. Spielerisch brauchte sich die Mannschaft vor keinem Gegner zu verstecken. Das Problem lag eher darin, daß sie in jedem Spiel dem Gegner körperlich unterlegen war. Das dürfte sich jedoch in der kommenden Saison ändern. Im Gegensatz zur vergangenen Saison gehört nunmehr die Mehrzahl der Spieler dem älteren Jahrgang an. Auch hier dürfte ein Platz im Mittelfeld keine Utopie sein.

Unsere C-Jugend erreichte nach einer Siegesserie zum Ende der Saison noch einen beachtlichen 3. Tabellenplatz in

der Leistungsstaffel West. Auch hier gilt: Technisch hatten wir eine ganze Menge zu bieten, körperlich hatten wir Defizite. Eine Prognose für die neue Spielrunde fällt schwer. Die Mannschaft dürfte noch nicht soweit sein, um ganz vorne mitzuspielen. Ein Platz im oberen Drittel ist aber Pflicht!

Gute Arbeit haben auch die Trainer unserer D-Jugend geleistet. In der starken Leistungsstaffel West holten wir einen ganz hervorragenden 3. Tabellenplatz. Hier wächst eine Mannschaft heran, die uns für die Zukunft hoffen läßt. Die 7er-Mannschaft mußte leider mit dem letzten Tabellenplatz vorliebnehmen. Hier war es wichtig, daß auch die Spieler, die den Sprung in die »Erste« (noch) nicht schafften, Spielgelegenheit bekamen. Auch bei der D-Jugend kann man eine Voraussage für die kommende Saison nicht treffen.

Die E-Jugend hielt sich ebenfalls wacker und erreichte einen guten 4. Platz.

V ERANTWORTUNG MIT VERGNÜGEN – DER NEUE VECTRA.



Erleben Sie jetzt bei uns den neuen Vectra ganz persönlich und hautnah. Überzeugen Sie sich von seinem attraktiven Design. Entdecken Sie

seine Vorzüge in puncto Sicherheit, Komfort und Umweltverträglichkeit. Erfahren Sie Verantwortung mit Vergnügen – im neuen Vectra.



autohaus maier

Ernst Maier GmbH & Co. KG · Karl-Jaggy-Str. 53 · Mössingen · Tel. 07473/8016-17

Am besten schlug sich unsere F-Jugend, die in ihrer Staffel mit 27:3 Toren und 16 Punkten souveräner Meister wurde. Von 7 Spielen wurden 6 gewonnen und nur einmal reichte es nur zu einem Unentschieden. Glückwunsch an die Mannschaft und die Trainer. Und Dank an die Eltern, die die Mannschaft immer so zahlreich unterstützt haben.

Natürlich wird in unserer Jugendfußball-Abteilung nicht nur um Punkte und Meisterschaften gespielt. Auch sonst tut sich eine ganze Menge mit und ohne rundes Leder.

Höhepunkt ist natürlich alljährlich unser Hallenturnier um den Steinlachwanderpokal, das im kommenden Jahr zum 20. Mal ausgetragen wird. In diesem Jahr

nahmen insgesamt 51 Mannschaften teil. Eine organisatorische Glanzleistung, bei der alle 20 Jugendbetreuer gleichermaßen beteiligt waren.

Daneben veranstalten wir in jedem Jahr ein Turnier um die Hallen-Bezirksmeisterschaft. Nach Abschluß der Meisterschaftsrunde nahmen unsere Jugendmannschaften an mehreren interessanten Turnieren teil. Unsere A-Jugend belegte beim traditionellen Turnier in Düllingen den 3. Platz. Unsere F-Jugend gewann dieses Turnier. Unsere E-Jugend hatte hier nur wenig Erfolg.

Zur gleichen Zeit weilten unsere C- und D-Jugend in Kornwestheim, wo ein hochkarätiges Turnier ausgetragen wurde. Beide Mannschaften verpaßten den Einzug in die Endrunde nur knapp. Höhepunkt für unsere D-Jugendlichen war die Teilnahme an einem Turnier in Kirchhausen bei Heilbronn, an dem so prominente Vereine wie Eintracht Frankfurt, FC Schalke 04, SV Waldhof, 1. FC Saarbrücken, Freiburger FC, 1. FC Nürnberg und Stuttgarter Kickers beteiligt waren.

Gegen Eintracht Frankfurt verlor unsere D-Jugend mit 0:2, gegen die Stuttgarter Kickers reichte es immerhin zu einem 0:0 und das Spiel gegen Kirchhausen gewannen wir. Trotz der 4 erzielten Punkte mußten wir der Prominenz den Vortritt lassen. Für unsere Jugendspieler war das Turnier aber ein großes Erlebnis. Daß unsere Jugendmannschaften immer gern gesehene Gäste bei besonderen Anlässen sind, zeigte sich durch Einladungen in Gomaringen und Kirchentellinsfurt.

Im Vorspiel zur Begegnung SV Anadolu Reutlingen gegen den türkischen Vizemeister Trabzonspor standen sich die D-Jugendmannschaften des TSV Gomaringen und der Spvgg Mössingen gegenüber. In Kirchentellinsfurt erhielt unsere C-Jugend zum 100-jährigen Jubiläum des dortigen TBK eine Einladung. Zum Abschluß der Saison verbrachten unsere A- und B-Jugendlichen mit den Betreuern ein Wochenende auf einem Bauernhof im Allgäu. Trotz des nicht guten Wetters hat es allen gut gefallen.

Die Aktivitäten unserer Jugendfußball-Abteilung wurden im vergangenen Jahr bereits zum 11.(!) Mal hintereinander vom Württembergischen Fußballverband mit dem Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit belohnt. Zum Schluß bedankt sich die gesamte Fußball-Abteilung bei ihren Sponsoren recht herzlich.

... seit über 40 Jahren Ihr Partner am Bau

**maler müller
mössingen**



Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmsysteme
- Strukturputze

Lothar Müller

Sonnhaldeweg 3 · 72116 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 56 97 · Telefax 0 74 73 / 2 54 76

**Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere
Inserenten!**

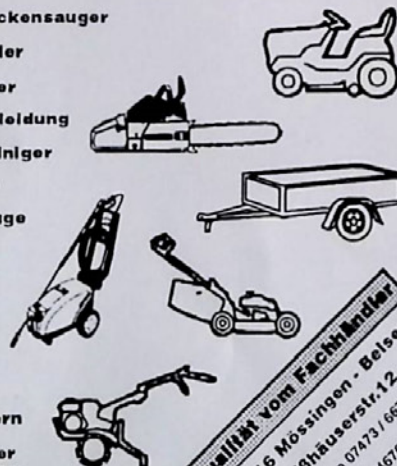
Speidel

**Beratung - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile
Motorgeräte für Garten und Forst**

HONDA MOTORGERÄTE

KÄRCHER

- Naß- und Trockensauger
- Gartenhäcksler
- Stromerzeuger
- Forstschutzkleidung
- Hochdruckreiniger
- Balkenmäher
- Forstwerkzeuge
- Motorsensen
- Motorsägen
- Rasenmäher
- Laubsauger
- Motorhacken
- Holz-Alu-Leitern
- PKW-Anhänger
incl. Vermietung
und Zubehör



Qualität vom Fachhändler
72116 Mössingen - Belsin
Telefon 07473 / 6676
Fax 24676



Spvgg Mössingen Sieger beim Steinlachwanderpokal 1996

Obwohl – wie alle anderen Mannschaften – erst im Frühstadium der Vorbereitungsphase befindlich, ließ unsere Mannschaft den Ball teilweise passabel laufen und konnte nach einem 5:0 Endspielsieg über den TV Belsen den Steinlachwanderpokal gewinnen. Darüber freuen sich; stehend, von links: Klaus Preisendanz, Jochen Bäßler, Issa el Hamaydi, Klaus Sulz, Rainer Böhringer, Holger Wagner, Jasmin Siljic, Michael Stotz, Trainer Ivica Silic; vorne, von links: Betreuer Branko Sodja, Dirk Steinhilber, Michael Dunkelberger, Wolfgang Schwienbacher, Jochen Steinhilber, Jörg Wagner, Siegfried Mang, Zvonimir Vuksan. Außerdem waren in der Vorrunde im Einsatz: Hamit Ajvazi, Carsten Arndt, Atakan Karabilgin, Alexander Pfarr, Christian Weger.

SALON *Heinz Herter*



Für gesundes Haar sind wir zuständig!

Kiefernstraße 1
 Mössingen-Bästenhardt
 Telefon (0 74 73) 72 64

Lange Straße 6
 Mössingen
 Telefon (0 74 73) 81 40



8. Mössinger Sportfest am 6. und 7. Juli
 Die weibl. Handball-B-Jugend ist Turniersieger (oben) emsig helfende »Minis« am Leitstand (oben rechts) Eckhard Wagner, Möss., Nr. 248, ist wieder Volkslaufsieger Zeltlagerromantik für die Handballgäste

Fotos: Toni Neth



WAGNER
BAUZENTRUM



Schornstein-Systeme



Spielfest der Handballminis des Bezirks Achalm am 31. März in Mössingen
 – Motto »Tausendundeine Nacht« –
 160 Teilnehmer –

(oben rechts) *Organisatorin Ulrike Blannarsch* dankt ihren vielen Helfern.
 (oben links) *Rolf Maier*, 2. Spvgg.-Vorstand, übergibt die Urkunden.
 (oben Mitte) Verabschiedung und Geschenke der Handballjugend für *Rita Egerter*, langjährige Jugendleiterin;
 von links: *Thomas Henning*, *Jutta Wagner*, *Rita Egerter*.
 (unten links) Die jüngsten Mössinger Minis (Jg. 90/91) mit Betreuerin *Bärbel Rein*.

Fotos: Toni Neth



Isolierschornsteine · DIN-Kamine
 Schachtteile · Betonrohre
 Beton-Kellerfenster · Lichtschächte
 Fachhandel für sämtliche Baustoffe
 Bau-Fliesen-Fachmarkt

72116 Mössingen

Telefon 0 74 73 / 3 78 90 · Telefax 0 74 73 / 37 89 60

Beton

Es kommt drauf an, was man draus macht



Turnabteilung

Highlights 1996

Ligaturner in Aktion

Erstauulich gut verkraftet hat die Mannschaft das Fehlen von Steffen Ulmer und David Giedke als es in die Bezirksligarunde ging. Zum Glück blieb die Riege von Verletzungen verschont, so daß es keine Aufstellungssorgen gab. Sehr erfreulich ist die Integration der Nachwuchsturner verlaufen, wobei insbesondere Christoph Haas teilweise schon mitpunkten konnte. Den Siegen über die Mannschaften TSG Tübingen, TSV Wernau und WKG Munderkingen stand lediglich eine Niederlage gegen den späteren Aufsteiger VFL Kirchheim gegenüber. Somit reichte es mit 6:2 Punkten auf den 2. Tabellenplatz der Bezirksligagruppe Mitte und zur Qualifikation für den Endkampf. Gratulation an die Mannschaft mit Wolfgang und Tilman Zschocke, Karsten Groß, Thomas Tauber, Christoph Haas, Stefan Böhringer, Andreas Ableitner und Moritz Bubek. Daß man sich beim Aufstiegskampf am 21. April in Munderkingen mit dem 5. Platz unter den 6 teilnehmenden Teams zufrieden geben mußte war nicht überraschend, denn mehr war mit der verjüngten Mannschaft einfach nicht drin.

Turnfestteilnehmer unterwegs

Zum 60. mal trafen sich Turner und Turnerinnen zu einem Schwäbischen Landesturnfest vom 6.-9. Juni in Ulm, darunter auch 35 Mössinger Teilnehmer. Untergebracht war man im Gemeinschaftsquartier unweit des Sportzentrums Kuhberg, wo die Kunstturnwettbewerbe stattfanden. Hier starteten auch 6 Mössinger Turner und Turnerinnen zu ihren Jahnwettkämpfen, die zugleich Württembergische Meisterschaften waren. Wie sich am Ende herausstellte, waren sie auch überaus erfolgreich.

Anna Giedke belegte im Jahn-Sechskampf der Jugendturnerinnen C, nur um 3 Zehntel geschlagen, den zweiten Platz mit 37,49 Punkten. Ihr folgte in einem Teilnehmerfeld von 18 Turnerinnen

auf Platz 3 Kristina Müller mit 37,25 Punkten. Damit lagen beide zugleich über der Qualifikationsmarke von 30 Punkten für die Teilnahme an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im September in Koblenz.

Gar den ersten Platz erkämpfte sich Christoph Haas im Jahn-Sechskampf der Jugendturner B mit 28,82 Punkten. Er qualifizierte sich damit ebenfalls für die »Deutschen«.

Aus den Reihen der Aktiven gingen David Giedke, Tilman Zschocke und Karsten Groß im Jahn-Neunkampf an den Start und belegten in dieser Reihenfolge mit 67,36; 57,11; 52,99 Punkten in einem Teilnehmerfeld von 56 Turnern die Plätze 5, 17 und 25. Berücksichtigt man die Gastturner aus den anderen Landesturnverbänden, so hat David Giedke die Vizemeisterschaft erzielt und natürlich auch die notwendigen 60 Zähler für die Qualifikation.

Recht zufrieden mit ihren Wettkämpfen waren auch die übrigen Teilnehmer. Sie hatten sich durchweg einen Wahl-4-Kampf ausgesucht, der teilweise doch recht anstrengend zu absolvieren war. Vor allem bei den Jugendlichen kam es bei drückenden Temperaturen in den Messehallen zu größeren Warteschleifen. Die Turnfestteilnehmer wurden für diese Warterei jedoch reichlich entschädigt durch das Rahmenprogramm und eine ausgezeichnete Stimmung, die die Turnfeste traditionell kennzeichnet. Vom Ulmer Münster - 768 Stufen, die sich lohnen - glichen die vielen Turner und Turnerinnen beim Turnfesthock auf dem Münsterplatz einem Meer bunter wogender Punkte. An den zahlreichen Buden und Ständen gab es neben verschiedenen Mitmachangeboten - vom Basketballwurf bis zur historischen Stadtwanderung - ein breites Angebot an Essen und Trinken, wobei letzteres bei herrlichem Sonnenschein das Wichtigste war. Hier in den gemütlichen Gassen des Fischerviertels oder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen des Turnfestes wurden die lauen Abende in gemütlichem Beisammensein verbracht.

Erfolgreiche jugendliche Mehrkämpfer

Das Kinderturnfest am 2. Juni in Bodelshausen werden die Mössinger Jugendlichen so schnell nicht vergessen. Als Schönwetterveranstaltung geplant, bedurfte es einiger Improvisation, um das Fest nicht im sprichwörtlichem Sinne ins Wasser fallen zu lassen. Um so erfreulicher war das glänzende Abschneiden unserer Jungs und Mädels.

Geräte-4-Kampf Juti D:

3. Hanna Meyer

Deutscher-6-Kampf Juti C:

1. Anna Giedke
2. Kristina Müller

Geräte-4-Kampf Jutu F:

1. Micha Meyer
2. Benjamin Müller
3. Steffen Heidmann

Deutscher Mehrkampf Jutu E:

1. Christian Ladewig
2. Benjamin Müller
3. Marc Harant

Deutscher Mehrkampf Jutu D:

2. Matthias Müller
3. Daniel Stotz

Deutscher Mehrkampf Jutu C:

1. Siegfried Frey
2. Simon Meyer
3. Andreas Böhringer

Für 10 jugendliche Wettkämpfer bedeutete das gute Abschneiden die Qualifikation zu den Württembergischen Schülermehrkampfmeisterschaften. Diese wurden am 13. Juli in Rottweil ausgetragen. Zu turnen war ein gemischter Wettkampf aus 3 turnerischen Pflichtübungen und den Leichtathletikdisziplinen Lauf, Weitsprung und Ballwurf.

Mit Abstand am erfolgreichsten meisterte Anna Giedke diese Anforderungen. Ihr gelang bei der C-Jugend unter 51 gestarteten Mädchen die Vizemeisterschaft. 10,88 Sekunden für den 75-m-Lauf und 4,77 m im Weitsprung waren die besten Ergebnisse der 13-Jährigen. Auf dem 16. Rang landete, leider verletzungsbedingt gehandikapt, Kristina Müller. Bester der C-jugendlichen Jungen war Simon Meyer auf dem 10. Rang. Auf den Plätzen 13 und 29 folgten Siegfried Frey und Andreas Böhringer. Einen 31. Platz erkämpfte sich Matthias Müller bei der C-Jugend. Gleich drei Jungs waren in der E-Jugend am Start. Ihre



In Ulm

beim 60. Schwäbischen Landesturnfest vom 6.-9. Juni 1996
mit 35 Mössinger Teilnehmern – überaus erfolgreich – Stimmung bestens



Anna Giedke (im Spagat)

Württ. Vizemeisterin 1996 im Jahn-Sechskampf Jugend C, dgl. im Deutschen Mehrkampf!

Beim Gaukinderturnfest in Bodelshausen:

Viele Mössinger Teilnehmer auf den Siebertreppchen!

(oben) Einige der erfolgreichen C. u. D. Jutus.
von links: Sigi Frey, Friedemann Löw,
Daniel Stotz, Simon Meyer, Matthias Müller und
Andreas Böhringer.

(unten rechts) Trainer Dieter Maier mit den E-
und F-Schülern.

Fotos: Toni Neth



Premiere auf Landesebene beendeten Christian Ladewig, Marc Harant und Dominik Müller im 50-köpfigen Teilnehmerfeld mit den Plazierungen 10, 34 und 35

Vorschau

Auf zu den »Deutschen« – Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr steht noch bevor. Vom 20.–22. September werden in Koblenz die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften stattfinden. Vier Mössinger sind dank ihrer hervorragenden Ergebnisse beim Landesturnfest mit von der Partie. Es sind dies im Jahn-9-Kampf David Giedke; durchaus mit Chancen auf eine vordere Platzierung. Seinen Einstand gibt Christoph Haas bei den B-Jugendlichen im Jahn-6-Kampf. Um die Deutsche Schülermeisterschaft im Jahn-6-Kampf dürfen Anna Giedke und Kristina Müller mitmischen.

– Wir wünschen unseren Startern viel Glück –



Die Bezirksligamannschaft der Mössinger Kunstturner


Stehend von links: Lizenzkampfrichter Dieter Maier, Thomas Tauber, Karsten Groß, Moritz Bubek, Wolfgang Zschocke, Tilman Zschocke, Trainer und Turnabteilungsleiter Walter Maier; davor: Christoph Haas, Württ. Meister 1996 im Jahn-Sechskampf der Jugend B, sowie Andreas Ableitner und Stefan Böhringer.

Foto: Toni Neth

Wir fertigen:

Bücher
Zeitschriften
Kataloge
Prospekte
Familiendrucksachen
Geschäftsdrucksachen
Dissertationen
Plakate
Werbedrucke
Farbdrucke

Druckerei
Laupp & Göbel
Talstraße 14
72147 Nehren



Fotosatz
DTP-Satz
Druck
Buchbinderei

Telefon
07473/94 08-0
Telefax
07473/94 08-11



Handball

Totgesagte leben länger!(?)

Wie düster sah es doch dieses Frühjahr um den Mössinger Handball aus. Schon im September '96 hatte Rolf Greiner, der bis dahin 10 Jahre lang das Heft in der Hand hatte, seinen Rücktritt bei der Generalversammlung am 22. März erklärt. Ein Nachfolger konnte allerdings bis eine Woche vor der großen Sitzung nicht gefunden werden. Dazu kamen noch Streit und Zank einzelner Handballer mit dem alten Abteilungsleiter zu Tage. Die heimische Presse hielt sich nicht gerade zurück und berichtete sensationsgeil über jedes noch so kleine Statement, widmete der Handballabteilung gar einen »Anpiff«.

Abgeschreckt wurden potentielle Bewerber vor allem von der Vielzahl und Komplexität der Aufgaben des Abteilungsleiters. Eins war dann sehr schnell klar: Das Ausmaß an persönlichem Engagement, das Rolf Greiner an den Tag gelegt hatte, würde kein anderer erbringen. Die Last mußte also folgerichtig auf mehrere Schultern gelegt werden, die in eigenen Kompetenzbereichen arbeiten sollten. Vertretend gegenüber dem Gesamtverein und dem Verband sollte aber nach wie vor ausschließlich der Abteilungsleiter bleiben. Jens Arlinghaus und Thomas Henning sprangen als Retter in der Not ein und erarbeiteten ein theoretisches Modell für die Handballabteilung: Dem neuen Abteilungsleiter sollte die Arbeit in Zukunft von zwei Gremien erleichtert werden: Vom Handballausschuß und vom Jugendausschuß. Im HB-Ausschuß sitzen der Abteilungsleiter, Finanz-, Schiri- und Pressewart. Außerdem die Spielleiter Frauen und Männer und die zwei Jugendleiter. Diese wiederum leiten den Jugendausschuß in dem pro Team 1 Trainer und ein(e) Elternvertreter(in) sitzt. Somit stand das Konzept, doch wo war der Abteilungsleiter? Um es kurz zu machen: Es fand sich keiner, der alleine die Verantwortung übernommen hätte. Nach Rücksprache mit Hans Müller wurde jedoch eine Lösung gefunden: Kommissarisch bis Oktober über-

nahm das Dreigespann Karl-Heinz Schweiker, Jens Arlinghaus und Thomas Henning das Amt des Abteilungsleiters Handball. Die anfängliche Skepsis schwand schnell: Gut wurde der Übergang zur neuen Struktur geschafft, erste Erfolge wurden auch erzielt: Das Handballturnier auf dem Langgaßgelände war, wie das gesamte Sportfest, ein Riesenerfolg. Auch das Abteilungsfest der Handballer auf der Schutzhütte in Talheim war für alle ein Riesenspaß und wird wohl die nächsten Jahre nicht mehr aus dem Spvgg-Handballerleben wegzudenken sein.

Bedenken über die sportliche Situation:

Mit einem kleinen Kader startet die 1. Frauenmannschaft in die Verbandsliga-saison. Denn Melanie Klausnitzer, Katharina Oroz, Tanja Sauter, Christine Gekeler (Neuzugänge '95) und Christina Härtner wechselten in andere Vereine. Martina Schneider und Heike Wolf legen eine verletzungs- bzw. babybedingte Pause ein.

Die sechs übriggebliebenen Spielerinnen (Kerstin Linko, Angelika Walliser, Claudia Schmidt, Jutta und Ute Riester und Tanja Bohlien) werden jedoch in der nächsten Runde durch die talentierten Neuzugänge Simone Föll (Tor - 1b), Renate Kern (1b), Petra Lindemann (CVJM Mössingen) und Maria Tziamä verstärkt.

Die beiden starken Nachwuchsspielerinnen Miriam Michl und Diana Dörner aus der A-Jugend, die seit einigen Monaten mit den Frauen trainieren, sind mit einer Doppelspielberechtigung ausgestattet, um für die 1. Mannschaft zu spielen, sofern sie nicht eigene Spiele in der Oberliga der A-Jugend bestreiten müssen.

So ist das Saisonziel für Trainerin Daniela Rommel in erster Linie die Integration der Zugänge und der Aufbau eines schlagkräftigen Teams. Durch ein hartes Training und viel Spaß sollen die Spielerinnen zu ihrer Form finden und in der Tabelle einen gesicherten Mittelfeldplatz

erreichen. Die Stimmung in der Mannschaft ist auf jeden Fall sehr gut und man hofft auch in dieser Saison auf lautstarke Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer.

Auch bei der ersten Männermannschaft wird es wohl nicht leicht werden. Mit Georg Lorch (TV Weilstetten/RL) und Karsten Liemert (TV Oberhausen/LL) verließen die beiden routiniertesten Feldspieler und erfolgreichsten Tor-schützen der letzten Saison den Verein. Christian Nau muß sich auf sein Studium konzentrieren legt dafür eine schöpferische Pause ein. Zu allem Übel kam bei Oliver Buck, Thorsten Rilling und Stephan Dürr der Ruf der Bundeswehr, sie werden aber eingeschränkt einsatzfähig sein. Zugänge sind Christian Wermter (Wiedereinstieg) und Jochen Kern (zurück vom Bund). Ziel ist für den Balinger Trainer Rainer Jetter der Nichtabstieg. Doch ist er sich sicher, daß bei vollem Engagement aller Spieler gar nicht so schwarz gesehen werden muß. Nach dem Aufstieg des TSV Urach letzten Jahres sind in der Bezirksliga bloß noch Teams verblieben, die alle im letzten Jahr geschlagen worden waren.

Die Frauen 1b-Mannschaft startet nach ihrem Aufstieg dieses Jahr in der Bezirksliga. Ein großer Erfolg, doch leicht wird es nicht. Mit Renate Kern und Mone Föll zur »Ersten«, außerdem Mirjam Friz (1 Jahr ins Ausland) verließen 3 Leistungsträgerinnen das Team. Doch die Trainer Jürgen Möck und Ingo Kittel sind sich sicher, daß sie mit dem Team bestehen können. Die zweite Männermannschaft mit dem neuen Trainer Jens Arlinghaus startet in der Kreisliga II. Man darf gespannt sein. Schlagbar sind die meisten Gegner, doch man darf die Erwartungen nicht zu hoch stecken.

Ein Riesenerfolg für die Handballabteilung war die erneute Qualifikation der weiblichen A-Jugend für die Oberliga (höchste Spielklasse in dieser Altersstufe). In der letzten Saison hatte das Team von Walter Föll einen sehr guten fünften Platz erreicht. Vielleicht ist ja dieses Jahr noch ein bißchen mehr drin. Doch die Konkurrenz bleibt die gleiche. Starke Teams aus Waiblingen, Rottenburg oder Dornbirn werden schwere Gegner darstellen.

Viel Glück wünscht die Handballabteilung auch den Sportler(inne)n der anderen Abteilungen in der nächsten Spielrunde.

Handball on Tour: Loano/Italien

Am Samstag, den 25. Mai machten sich morgens um 2.00 Uhr fünfundzwanzig sonnenhungrige Handballer(innen) auf den Weg nach Loano/Italien. Mit 25 Teilnehmern bekamen wir natürlich keinen ganzen Bus voll, doch der Veranstalter half aus. Bei Horb stieg eine Fußball-B-Jugend aus Fohrbach (Baden) zu, die mit Privat-PKWs zum Turnier hätte fahren müssen. Nachdem man sich näher kennengelernt hatte wurden mit den netten Jungs und ihrem Trainer durchaus freundschaftliche Beziehungen geknüpft.

In Loano selber wurden wir im Hotel der netten Familie Petrucci empfangen. Mit ihnen kamen alle sehr gut aus, vor allem das Essen hatte es den Spvgglern angetan, nur zu gut war vielen die Verpflegung des Vorjahrs in Calella/Spanien in Erinnerung. Das Handballturnier wurde in den ersten drei Tagen über die Bühne gezogen: Das erwies sich als Glücksgriff, denn noch war das Wetter durchwachsen, ohne Regen zwar, aber doch recht kühl. Heiß waren jedoch alle aufs Spiel:

Die Frauenmannschaft (A-Jugend und 1b-Spielerinnen) machte den Anfang und verlor knapp gegen ein Mailänder Team. Kaum vom Spielfeld wurden sie von einem älteren Herren mit sächsischem Akzent angesprochen:

Achtung – Aufgepaßt!

Unsere männliche D-Jugend Jahrgang 1984/85 ist noch nicht komplett für die Winterrunde.
Wir suchen dringend noch Mitspieler.

Meldet Euch!

Er sei mit einem Frauenteam aus Magdeburg da, die jedoch nur 4 Spielerinnen hatten und deswegen zurückgezogen hätten. Ob sie vielleicht mitspielen könnten. Worauf die SG Mössingen/Magdeburg entstand und die aushelfenden A-Jugend-Mädchen sich voll auf ihr eigenes Turnier konzentrieren konnten. Besonders in Erinnerung bleiben wird den Spielerinnen wohl »Hannelore« eine 40(!)-jährige ehemalige DDR-Nationalspielerin, die noch voll da war und durch tolle Zuspiele glänzte. Außerdem brachte sie Sicherheit ins Spiel, einem zweiten Italienischem Team mußte man sich zwar noch geschlagen geben, doch

alle anderen Gegnerinnen wurden weggeputzt. Bei der Siegerehrung wurde der Frauenmannschaft der Pokal für den dritten Platz überreicht.

Die Männermannschaft, die mit einem Gemisch aus Erster und Zweiter Mannschaft antrat schlug sich ebenfalls wacker. Nur dem Landesligisten Altstadt mußte man sich knapp geschlagen geben und belegte am Ende den zweiten Platz.

Den krönenden Abschluß hatte dann die weibliche A-Jugend (A1 & A2) für sich. In der Vorrunde waren die Mädchen noch dem TV Kornwestheim unterlegen. Am Ende besiegte das von Walter Föll betreute Team den alten Konkurrenten aus dem Stuttgarter Raum dann doch und so konnten sie sich verdient den Siegerpokal abholen.

Neben dem sportlichen Aspekt stand natürlich die Freizeit im Vordergrund. Pünktlich zum Ende des Handballturniers verschwanden die Wolken und man konnte sich bräunen und braten. Manch eine(r) tat dies sehr ausgiebig, manch eine(r) schlief dabei ein und gewisse »Rothäute« bestimmten von nun an das Bild wo auch immer Mössinger auftauchten. Enttäuschend war der Strand, da er parzellenweise an die größeren Hotels der Stadt vermietet war. Es gab zwar 150 Meter öffentlichen Strand und der war meistens überfüllt, was den Mössingern wahrlich nichts machte. Trotzdem sollten sich die Verantwortlichen mal was anderes ausdenken. Es kann nicht angehen, daß sich 500–1000 Leute auf 200 m Strand drängen, wenn 3 km Strand gerade mal von 100 Leuten bevölkert werden.

Ein Höhepunkt des Aufenthalts war unser Eintages-Ausflug nach Monaco. Inmitten verschiedener Touristen-Horden verschwanden die Mössinger und besahen sich das Casino, das Schloß oder liefen die Rennstrecke des Formel-1 Rennens ab, das erst eine Woche vorher stattgefunden hatte. Promis wurden keine gesichtet, dafür jede Menge teure Schlitten.

Horrende Preise verhinderten einen Einkaufsbummel, so vergnügte man sich halt im Park oder besah sich die Schaufenster (die z. B. einen 1886er Wein für 5000 DM enthielten).

Kurz vor der Abreise machte noch der Giro d'Italia in Loano Halt. Verbunden war der Stop natürlich mit diversen Feierlichkeiten, bei denen sich die Mössinger kräftig beteiligten. Die Fußballer aus Fohrbach, die in einem anderen Hotel



Klasse Stimmung in Loano. Es wurde angefeuert was nur ging. Auch wenn man in die letzte Reihe verbannt wurde.



schlafen, fanden sich auch ein, und gemeinsam feierte man bis spät in die Nacht.

Am letzten Tag war die Zeit natürlich wieder viel zu schnell vergangen. Einige Lehren hatten die Mössinger gezogen: Keine Vorurteile gegenüber 40-jährigen

Handball-Omis, nicht in der Sonne schlafen, deutsche Jehovas Zeugen sind auch in Italien aktiv und natürlich, daß die Fohrbacher Badenser ganz nett sein können.

Bei unserer Abfahrt hatte »Mama Miracoli« wie die Mama Petrucci inzwi-

schen liebevoll genannt wurde sogar Tränen in den Augen. Bei ihr, ihrer Familie und vor allem bei Charly Schweikert, der die Fahrt organisierte und möglich machte, bedanken sich alle Teilnehmer, es war spitze!


Nachhilfe preiswert!

Bei der Schülerhilfe gibt's Hausaufgaben-Betreuung und preiswerte Nachhilfe in Kleingruppen ab der Grundschule. In über 800 Orten, auch in Ihrer Nähe.

Erika Oesterlein

Grabenstraße 1 · 72116 Mössingen
 Telefon (0 74 73) 1 94 18 und 27 11 39

Info und Anmeldung: Mo. - Fr. 15.00 - 17.30 Uhr

Schülerhilfe  [®]

Lernen macht wieder Spaß



72116 Mössingen · Bahnhofstraße 9
 Telefon (07473) 91411 · Telefax (07473) 91413



HOCH-TIEF&STRASSENBAU · TRANSPORTBETON

72116 MÖSSINGEN

Tel. 0 74 73 / 94 02-0 · Fax 0 74 73 / 94 02-50

Ausführung sämtlicher
 Wohn- und Industriebauten,
 Stahlbetonbauten
 sowie Erdbewegungsarbeiten

Fernleitungsbau und
 Kanalarbeiten

Ausführung von Straßenbauarbeiten,
 Hofbefestigungen
 und Makadambeläge

Lieferung
 aller Betongüter
 mit modernen
 Fahrtrommelmischern

Betonpumpenservice

Kies und
 Sandlieferungen

**Vorstellung
der neuen
Spielerinnen
der
Frauenmannschaft
Handball
zur
Saison
96/97**



Diana Dörner
 Rückraum, Außen
 Beruf: Schülerin
 geb.: 6. 2. 1978
 Hobbies: Auto fahren, Oli, u.v. m.



Simone Föll
 Torfrau
 Beruf: Azubi- Einzelhandel
 geb.: 14. 8. 1975
 Hobbies: Handball, Feschten, Schlafen



Petra Lindemann
 Rückraum
 Beruf: Krankengymnastin
 geb.: 16. 7. 1964
 Squasch, Klettern, Motorradfahren



Miriam Michl
 Rückraum, Kreis, Außen
 Beruf: Schülerin
 geb.: 5. 8. 1978
 Hobbies: Tennis, Ski, Filip



Daniela Rommel
 Trainerin
 Beruf: Studentin
 geb.: 3. 1. 1972
 Hobbies: Fahrradfahren, Schlafen



Renate Kern
 Rückraum, Außen
 Beruf: Zahnarzthelferin
 geb.: 24. 1. 1975
 Hobbies: Lesen, Schlafen, Urlaub



Maria Tziama
 Außen Rechts, Rückraum
 Beruf: Angestellte
 geb.: 9. 4. 1972
 Hobbies: Lesen, Freunde, Weggehen



Walter Walliser
 Trainer
 Beruf: Lehrer
 geb.: schon lange her
 Hobbies: Fischen, Handball, und ...



**Freizeitaktivitäten der Handballjugend:
Es präsentieren sich die weibl. D-Jugend und die gemischte E-Jugend**

(oben links) Konditionstraining auf dem Fahrrad.

(oben rechts) Lustig war es im Hallenbad.

(mitte) Bei der Besichtigung auf dem Stuttgarter Flughafen.

(unten) Der Wilhelma Besuch – anstrengender als ein Handballspiel!



Fotos: Jutta Wagner und Robert Blannarsch





Gau-Frauenfrühstück am 24. März in Mössingen

Thema: Die naturwissenschaftlichen Lehren der Mystikerin und Äbtissin Hildegard von Bingen (1098–1179).

Referentin: Frau Gabriele Maurer, Heilpraktikerin in Mössingen.

Zum oberen Foto: Mit viel Umsicht und Einsatzfreude richtete Übungsleiterin Erika Schneemann (1. von rechts), tatkräftig unterstützt von ihren »Gymnastikfrauen«, diese Veranstaltung aus.

Im Namen des Spvgg-Vorstandes begrüßte Hans Müller die 160 Teilnehmerinnen aus dem Turngau Achalm.

Nach dem reichhaltigen Frühstück und dem interessanten Vortrag gab es großen Andrang bei der Fragestunde mit Info-Material (unteres Foto, vorne rechts mit Brille die Referentin Frau Maurer).

Fotos: Toni Neth



Juca - Frottier

– Frottierwaren – Stick-Service
– Kurzwaren –

Wir führen:

- Hochwertige Frottiertücher in großer Auswahl
- Frottier-Bademäntel für Damen, Herren und Kinder
- Baby-Frottier – Kurzwaren

Unsere Spezialität: Jura-Stick-Service

- Wir sticken Ihnen auf Frottiertücher und Bademäntel nach Wunsch Monogramme, Namen, Schriftzüge für Geburtstage, Jubiläen etc.

**Jura-Frottier · Breitestraße 23
Mössingen**

Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Damals war's: Geschichte und Geschichten über den Fußball (11)

Von Günter Nebe

Als die Politik den Sport diktierte

Der französische FIFA-Präsident Jules Rimet plädierte anlässlich des Kongresses am 25. Mai 1934 dafür, die nächste Weltmeisterschaft, abweichend vom bisherigen Rhythmus, bereits in drei Jahren, also 1937 stattfinden zu lassen. Hintergrund dieses Gedankens war die Weltausstellung in Paris, die im selben Jahr stattfinden sollte. Er hoffte, daß das Komitee der Weltausstellung das finanzielle Risiko für die Weltmeisterschaft übernehmen würde. Rimet fand für seine Idee keine Unterstützung. Die Südamerikaner bestanden auf dem bisherigen Wechsel und forderten die Austragung der WM in Argentinien. Völlig uneins ging die Vollversammlung auseinander und erst 1936 wurde beim Kongreß in Berlin entschieden, daß das Turnier 1938 in Frankreich ausgetragen

wird. Es blieb also beim Abstand von vier Jahren.

Acht amerikanische Verbände zogen daraufhin ihre bereits abgegebene Meldung wieder zurück, darunter Argentinien und der Weltmeister von 1930, Uruguay.

Die USA, Brasilien und Kuba blieben die einzigen Länder des Kontinents, die ihre Zusage aufrecht erhielten. Niederländisch-Indien meldete nach, die USA sagten kurzfristig wieder ab. Grund: die aus England stammenden Spieler weigerten sich, sonntags Fußball zu spielen.

In Brasilien war mittlerweile das Fußballfieber ausgebrochen. Jeder Spieler wurde für 50000 Mark versichert und der Staat erklärte sich bereit, die Kosten der Expedition zu übernehmen, soweit sie nicht vom Veranstalter übernommen wurden.

Die Franzosen zahlten pro teilnehmender Mannschaft für jeweils 17 Personen die Reise- und Aufenthaltskosten.

Als die Qualifikationsgruppen eingeteilt wurden, hatten 37 Nationen ihre Meldung abgegeben. Letztendlich blieben 26 Mannschaften übrig, so daß die Qualifikation teilweise zur Farce wurde.

Niederländisch Guinea und Spanien – aufgrund des Bürgerkriegs – waren zuvor bereits ausgefallen. England weigerte sich nach wie vor, an derlei Turnieren teilzunehmen. Die übrigen britischen Nationen schlossen sich dem an.

Gruppe 1: Schweden, Finnland, Estland, Deutschland

Gruppe 2: Norwegen, Irland, Polen, Jugoslawien

Gruppe 3: Rumänien, Ägypten (Ägypten verzichtete)

Gruppe 4: Schweiz, Portugal

Gruppe 5: Griechenland, Ungarn, Palästina

Gruppe 6: Bulgarien, Tschechoslowakei

Gruppe 7: Lettland, Litauen, Österreich

Gruppe 8: Holland, Belgien, Luxemburg

Gruppe 9: USA (verzichtete)

„Leistung und Service – zwei überzeugende Argumente.“

Wenn ärztlicher Rat und medizinische Betreuung notwendig werden, können Sie sich auf das umfangreiche Leistungsangebot der AOK verlassen. Eine optimale Betreuung hilft Ihnen beim Gesundwerden.

AOK - Die Gesundheitskasse für den Landkreis Tübingen

Cornelia Haug
Tel. 07473/944111

AOK
Die Gesundheitskasse.



Gruppe 10: Kuba, Kolumbien, Costa Rica, Mexiko, Surinam, El Salvador (Kolumbien, Costa Rica, Mexiko, Surinam und El Salvador verzichteten)

Gruppe 11: Brasilien, Argentinien (Argentinien verzichtete)

Gruppe 12: Niederländisch Indien, Japan (Japan verzichtete)

Rumänien, Kuba, Brasilien und Niederländisch Indien waren ohne Spiel qualifiziert.

Die deutsche Mannschaft galt nach der Weltmeisterschaft 1934, bei der sie den 3. Platz belegte, als beste Amateurm Mannschaft der Welt und war für das olympische Turnier in Berlin klarer Favorit. Das Ergebnis ist bekannt: Die Mannschaft war dem ungeheuren Druck der Machthaber nicht gewachsen und scheiterte kläglich an Norwegen. Die Ablösung von Dr. Otto Nerz als Reichstrainer war nach diesem Debakel beschlossene Sache. Sie erfolgte auf Raten und am

12. Mai 1938 übernahm dann Sepp Herberger offiziell das Amt des Reichstrainers, das er eigentlich seit Berlin schon innehatte. Der bisherige Assistent sollte das leckgeschlagene Schiff bis zur WM 1938 wieder flott machen. Der Psychologe Herberger hatte in kürzester Zeit eine Mannschaft geformt, die höchsten Ansprüchen genügte. Das Jahr 1937 begann zwar mit einem enttäuschenden 2:2 gegen Holland, doch dann folgte eine bis heute für eine deutsche Nationalmannschaft beispiellose Siegesserie: zehn Spiele wurden hintereinander gewonnen und die Krönung war das 8:0 in Breslau gegen Dänemark, als jene Elf gefunden wurde, die als »Breslau-Elf« in die Geschichte einging. Diese Mannschaft sollte der Stamm für eine erfolgreiche Weltmeisterschaft sein.

Die Qualifikationsspiele wurden für die Deutschen kein Problem. Am 29. Juni 1937 gewann die Mannschaft durch Tore von Lehner und Urban in Helsinki gegen Finnland mit 2:0. Genau zwei Monate später wurde Estland nach 0:1-Pau-

senrückstand und Toren von Ernst Lehner und Jupp Gauchel, die jeweils zwei Treffer erzielten, mit 4:1 nach Hause geschickt. Da vor dem letzten Spiel Schweden und Deutschland bereits qualifiziert waren, kam dem Spiel am 21. November 1937 in Hamburg keine Bedeutung mehr zu. Die Deutschen gewannen gegen die Skandinavier klar mit 5:0 (Torschützen Siffling 2, Schön 2 und Szepan) und wurden Gruppensieger.

In der Gruppe 7 setzte sich Lettland mit 4:2 und 5:1 gegen Litauen durch und mußte zum entscheidenden Spiel am 5. Oktober 1937 in Wien gegen Österreich antreten. Die Österreicher taten sich gegen die Balten schwer und mußten bereits in der Anfangsphase den 0:1-Rückstand hinnehmen. Doch bereits nach einer Viertelstunde glich Jerusalem aus und »Bimbo« Binder erzielte noch vor der Pause den Siegtreffer. Standesgemäß waren die Österreicher für die Endrunde qualifiziert.

Die Deutschen und die Österreicher waren scheinbar für das Turnier in Frankreich bestens gerüstet.

Doch es sollte alles ganz anders kommen. Die Annektion Österreichs durch Adolf Hitler warf auch im Fußball alles über den Haufen. Österreich hörte als Staat auf zu existieren und wurde als Gau Ostmark in den deutschen Fußball eingegliedert.

Reichstrainer Sepp Herberger hatte nun arge Probleme. Plötzlich hatte er mit der deutschen und der österreichischen zwei ausgezeichnete Nationalmannschaften zur Verfügung. Die Reichsportführung hatte natürlich angeordnet, eine »großdeutsche« Mannschaft bei der Weltmeisterschaft antreten zu lassen. Ehe Österreich als Nation gestrichen wurde, durfte es noch ein Länderspiel austragen: natürlich gegen Deutschland. Am 3. April 1938, drei Wochen nach dem »Anschluß ans Reich«, fand das »Glaubensbekenntnis der Fußballer im großdeutschen Reich« statt. Im Prater-Stadion wehten die Hakenkreuzfahnen und die Spruchbänder verkündeten: »Ein Volk, ein Reich, ein Führer.« Den 2:0-Sieg führen die Österreicher bis heute als offizielles Länderspiel, während der DFB das Spiel ignoriert.

Fortsetzung folgt

Speidel
 Farben · Tapeten
 Bodenbeläge

Unsere Fachberater
 freuen sich
 auf Ihren Besuch

72116 Mössingen
 Auf der Lehr 33
 Telefon (0 74 73) 9 11 64
 Telefax (0 74 73) 9 11 65



Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren

Bis zum Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe feiern die folgenden Mitglieder einen »runden« Geburtstag. Die Sportvereinigung gratuliert ganz herzlich und wünscht allen genannten, wie auch den nicht genannten Geburtstagskindern fürs neue Lebensjahr Glück und Gesundheit!

Oktober

Manger, Harry 40 Jahre
Nill, Sylvia 40 Jahre

November

Schramm, Günter 60 Jahre
Schmitt, Rolf-Dieter 50 Jahre
König, Angelika 40 Jahre

Naujok, Sigrid 40 Jahre
Blannarsch, Robert 40 Jahre
Schweiker, Karl-Heinz 40 Jahre

Dezember

Vogt, Helmut 60 Jahre
Mang, Karl 50 Jahre
Schall, Adolf 50 Jahre
Föll, Beate 40 Jahre
Meissner, Renate 40 Jahre
Dominguez, Isaac 40 Jahre
Klett, Eva-Maria 40 Jahre

Januar

Mader, Walter 70 Jahre
Hornef, Winfried 60 Jahre
Kittler, Herbert 60 Jahre
Tauster, Fritz 60 Jahre
Diether, Martin 60 Jahre

Strohmaier, Marianne 50 Jahre
Fürst, Luzian 40 Jahre

Februar

Neth, Reinhold 65 Jahre
Junger, Heinz 65 Jahre
Schanz, Rolf 60 Jahre
Maier, Werner 50 Jahre
Wener, Hans 50 Jahre
Müller, Siegfried 40 Jahre
Neth, Sieglinde 40 Jahre

März

Mang, Willi 65 Jahre
Kepplinger, Johannes 50 Jahre
Walliser, Walter 50 Jahre
Wizemann, Carmen 50 Jahre
Klee, Claudia 40 Jahre

Wußten Sie schon, ...

... daß Sie es der Redaktion mitteilen können, wenn Sie nicht in dieser Liste erscheinen möchten?



Stets besonders herzlich willkommen bei unseren »Feschtle« sind unsere »Senioren« – wie hier **Christian Müller** (82) in gemütlicher Sportfestrunde am 6. Juli 1996. Mit ihm genießt das »Spvgg-Vorstands-Grill-Team« eine Verschnaufpause.

Foto: Toni Neth

Trainingszeiten

Badminton

Jedermann	Mo	20.15–22.00 Uhr
	Mi	19.00–20.30 Uhr
Aktive	Mi	19.00–20.30 Uhr
	Fr	19.00–21.00 Uhr
Jugend	Fr	17.30–19.00 Uhr
jeweils in der Steinlachhalle		
Jugendleiter Carsten Ruoff, Tel. 23618		
Abteilungsleiterin Gudrun Käpernick, Tel. 25443		

Basketball

Aktive	Mi	21.30–23.00 Uhr
Jahnturnhalle	Mo	21.30–23.00 Uhr
Jugend w. + m.	Do	18.00–19.30 Uhr
ABG-Halle		
Ansprechpartner Basketball		
Drazen Mandic, Tel. 21185		

Fußball

Jedermann (AH)	Mi	19.30–21.00 Uhr
Langgaß-Sportplatz		
Senioren (AH)	Fr	20.00–21.30 Uhr
Langgaß-Turnhalle		
Aktive Di, Do, und Fr, jeweils		
19.00–20.30 Uhr		
Langgaß-Sportplatz		
A-Jugend (l. 8. 78 u. jünger)		
	Mi	19.45–20.15 Uhr
	Fr	17.30–19.00 Uhr
B-Jugend (l. 8. 80 u. jünger)		
	Mo	19.00–20.30 Uhr
	Mi	19.00–20.30 Uhr
C-Jugend (l. 8. 82 u. jünger)		
	Mo	17.30–19.00 Uhr
	Mi	17.30–19.00 Uhr
D-Jugend (l. 8. 84 u. jünger)		
	Di	17.30–19.00 Uhr
	Fr	17.30–19.00 Uhr
E-Jugend (l. 8. 86 u. jünger)		
	Do	17.30–19.00 Uhr
F-Jugend (l. 8. 88 u. jünger)		
	Di	17.30–19.00 Uhr

alle auf dem Langgaß-Sportplatz

Jugendleiter Hermann Berner, Tel. 5154
und Günter Nebe, Tel. 22642
Abteilungsleiter Joachim Neukamm,
Tel. 5903

Handball

Frauen 1	Di	19.00–20.30 Uhr
	Do	19.00–20.30 Uhr
Männer 1	Di	20.30–22.00 Uhr
	Do	20.30–22.00 Uhr
Männer 1b	Do	20.30–22.00 Uhr
Frauen 1b	Mo	19.00–20.15 Uhr
	Do	19.00–20.30 Uhr
jeweils in der Steinlachhalle		
weibl. A-1-Jug.	Mo	17.30–19.00 Uhr
Steinlachhalle		
Langgaßturnhalle	Fr	18.30–20.00 Uhr
weibl. A-2-Jug.	Di	18.30–20.00 Uhr
Langgaßturnhalle		
Steinlachhalle	Do	17.30–19.00 Uhr
weibl. B-Jug.	Do	17.30–19.00 Uhr
weibl. C1 + C2-Jug.	Di	17.30–19.00 Uhr
alle in der Steinlachhalle		
weibl. D1 + D2-Jug.	Mi	17.15–18.30 Uhr
in der Jahnhalle		
männl. B-Jugend	Mi	17.30–19.00 Uhr
männl. C-Jugend	Mi	17.30–19.00 Uhr
männl. C + B-Jug.	Fr	16.00–17.30 Uhr
Steinlachhalle		
männl. D-Jugend	Mi	17.15–18.30 Uhr
Langgaßhalle		
	Fr	17.00–18.30 Uhr
E-Jug. gemischt	Fr	16.15–17.30 Uhr
KBF-Halle		
Minis (Jahrgang 88 und 89)		
Langgaßhalle	Fr	16.00–17.00 Uhr
Minis (Jahrgang 90 und jünger)		
Langgaßhalle	Fr	15.00–16.00 Uhr
Ansprechpartner Jugend		
Jutta Wagner, Tel. 22464		
Ralf Kuch, Tel. 21347		
Ansprechpartner Aktive		
Karl-Heinz Schweiker, Tel. 7179		
Jens Arlinghaus, Tel. 7900		

Lauftreff

Dienstags während der Sommerzeit um
19.00 Uhr ab Freibad-Parkplatz,
sonst auf dem Langgaß-Sportplatz.
Samstags um 16.00 Uhr
ab Freibad-Parkplatz
(im Dezember, Januar und Februar
schon um 15.00 Uhr)

Abteilungsleiterin Silke Metzger,
Tel. 1029

Sportabzeichentreff

– Bei Bedarf –
Auskunft bei Silke Metzger, Tel. 1029

Tischtennis

Aktive	Mo	20.00–22.00 Uhr
	Mi	20.00–22.00 Uhr
Langgaß-Turnhalle		
Schüler/Jugend	Mo	18.00–20.00 Uhr
Steinlachhalle		
Langgaßturnhalle	Mi	18.00–20.00 Uhr
Jugendl. Florian Kühnberger, Tel. 8472		
Abteilungsleiter Dieter Traub, Tel. 8509		

Turnen

Eltern-und-Kind-Turnen (3- u. 4-jährige)		
siehe Kurse!		
Vorschulturnen (5- u. 6-jährige)		
siehe Kurse!		
Mädchen 6 J.	Mo	17.30–18.30 Uhr
Mädchen 7–14 J.	Mo	18.00–19.30 Uhr
oder	Mi	18.30–19.30 Uhr
oder	Fr	17.30–19.30 Uhr
Buben 6–14 J.	Di	18.00–19.30 Uhr
jeweils in der Jahnturnhalle		
Aktive	Di	20.00–22.00 Uhr
	Fr	20.00–22.00 Uhr
in der Jahnturnhalle		
Kinderturnwartin Claudia Wick,		
Tel. 24518		
Abteilungsleiter Walter Maier, Tel. 3651		

Volleyball

Frauen	Mo	20.00–21.30 Uhr
Steinlachhalle		
Gemischte Gruppe	Di	20.00–22.00 Uhr
KBF-Halle	Mi	20.30–22.00 Uhr
Abteilungsleiter Bernhard Haller,		
Tel. 4267		

Allgemeines:

»Schnuppern« Sie einfach einmal bei
den Trainings- oder Übungsstunden
oder bei einem der Kurse unverbindlich
herein!

Unser Sportangebot bietet für jede/n
etwas, ob jung oder alt, trainiert oder un-
trainiert. Neulinge mit Freude an Sport
oder Spiel sind herzlich willkommen.

Kurse

Unser Gesundheitsprogramm, das wir zusammen mit der AOK Tübingen organisieren, wird nach den Sommerferien wieder anlaufen und wir bieten folgende Kurse an:

Eltern-Kind-Gymnastik

mit Anne Ehmann

Mi um 15.30 oder um 16.30 Uhr
sowie Fr um 15.30 oder um 16.30 Uhr
im Gymnastikraum der Jahnturnhalle

Vorschulgymnastik

mit Iris und Anika Acker

Mo um 17.30 oder um 18.15 Uhr
sowie Di um 17.30 Uhr
mit Petra Müller und Sigrid Naujok im
Gymnastikraum der Jahnturnhalle

Gesundheitstraining für Jedermann

mit Manfred Witt

Mo um 19.45 Uhr
in der Jahnturnhalle

Gesundheitstraining

»Fit das ganze Jahr«

mit Erika Schneemann

Mi um 20.15 Uhr
in der Jahnturnhalle

Herz-Kreislauf-Ausdauer-gymnastik

mit Erika Schneemann

Do um 20.00 Uhr
in der Langgaßturnhalle

Moderne Funktionsgymnastik

mit Heike Hutzenlaub

Do um 19.30 oder um 20.30 Uhr
im Gymnastikraum der Jahnturnhalle

Gesundheitstraining für Paare

(und Einzelpersonen)

mit Christel Metzger

Fr um 19.30 oder um 20.30 Uhr
im Gymnastikraum der Jahnturnhalle

Funkt. Gymnastik und Entspannung

mit Brigitte Lobert

Mo um 16.30 Uhr
in der Langgaßturnhalle

Diese Kurse umfassen 12 Stunden und kosten jeweils 60,- DM mit Ermäßigung für Vereinsmitglieder und für AOK-Mitglieder.

Die folgenden Kurse umfassen nur 10 Stunden und kosten jeweils 50,- DM mit Ermäßigung für Mitglieder der Spvgg und der AOK Tü.

Rückengymnastik

mit Heike Hutzenlaub

Do um 18.00 Uhr
in der KBF, Ulrichstraße 97

Rückenschule

mit Wolfgang Ziegenfuß

Mo um 19.00 Uhr
in der KBF, Ulrichstraße 97
Beginn erst am 23. September.

Walking

für Untrainierte/Leichttrainierte:

Mo um 9.00 Uhr

mit Iris Acker

Mi um 17.30 Uhr

mit Brigitte Donus für Fortgeschrittene:

Di um 17.30 Uhr

mit Iris Acker Treffpunkt zur ersten Stunde jeweils hinter der Steinlachhalle.

Zu diesen Sport-Kursen gesellen sich noch eine Reihe Ernährungskurse: Diese kosten bei der Dauer von einem Abend 25,- DM, bei zwei Abenden 50,- DM und bei drei Abenden 70,- DM. Sie finden alle in der AOK-Lehrküche Bahnhofstraße 4 (Eingang Forststraße) statt.

Gesunde Vielfalt mit Quark und Joghurt

mit Brigitte Gottschalk

2 × donnerstags (17. und 24. Oktober)
19.00 Uhr. Anmeldung unter Tel. 1672.

Vollwerternährung – Variationen aus der Getreideküche

mit Doris Heinz

Dienstag, 1. Oktober um 19.00 Uhr

Kartoffeln – ein wertvolles Lebensmittel

mit Doris Heinz

Dienstag, 8. Oktober um 19.00 Uhr.

Vitaminreich durch den Winter

mit Doris Heinz

Dienstag, 5. November um 19.00 Uhr

Kinderernährung – leicht gemacht

mit Carmen Luna

Mittwoch, 6. und 13. November
um 19.00 Uhr

Cholesterinarm kochen und genießen

mit Felicitas Narr

Montag, 11. und 18. November
um 19.00 Uhr

Vegetarische Küche

mit Doris Heinz

Dienstag, 12. und 19. November
um 19.00 Uhr

Richtige Ernährung für Freizeitsportler

mit Susann Herrlich

Mittwoch, 20. und 27. November
um 19.00 Uhr

Ernährungstips für Diabetiker

mit Susann Herrlich

Mittwoch, 13., 20. und 27. Jan. 1997
um 19.00 Uhr

Anmeldungen zu diesen Ernährungskursen und zu den folgenden beiden Kursen nur über die AOK-Geschäftsstellen!

Autogenes Training

mit Bettina Friedrich-Müller

Ab 13. Januar 1997,
9 × montags um 20.00 Uhr. 100,- DM.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

mit Bettina Friedrich-Müller

Ab 13. Januar 1997,
9 × montags um 18.45 Uhr. 100,- DM.

Wenn Sie interessiert sind an unserem Kursangebot, dann bitten wir Sie, sich entweder an die AOK-Geschäftsstelle in Mössingen, Telefonnummer 944-115 zu wenden oder an die Vereinsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 23883 (Anrufbeantworter).



**EINKAUFS
-QUELLE**
W. Nill Nachf. GmbH

FLIESEN + BAUELEMENTE

- **Aktuelle Wohnkeramik**
Fliesen modisch im Trend,
pfißig gestaltet.
- **Holz + Alu Haustüren**
für jeden Anspruch und
Haustyp die passende Tür.
- **Zimmertüren harmonisch abgestimmt**
Raumgestaltung vollendet mit
der Tür für den ganz persönlichen Stil.
- **Individueller Dachausbau**
große Musterschau der Dachfenster,
überzeugen Sie sich von Formschönheit
und Wertbeständigkeit.

Das große Programm für den stilvollen Innenausbau.

Heerweg 9-13 · 72116 Mössingen · Tel. 0 74 73 / 40 08

Neue Betten machen Spaß!



- Eigene Fertigung
- Jede Wunschgröße
- Bettfedernreinigung

BETTEN
Hummel

Tel 07473 6071 Mössingen

Nill
Das Wort
für Sport

Ski-Nill GmbH · Nehren

Reutlinger Straße 23 · Postfach 27 · Telefon (0 74 73) 80 24 + 80 25
Nill's Sportswear · Kornhausstr. 24 · Tübingen · Tel. (0 70 71) 5 25 34